

**Gesamte Niederschrift
zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan**

Sitzungstermin: Montag, 11.09.2017
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer Erdgeschoss
des Rathauses II, Kirchenstraße 5, 18258 Schwaan

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Fiedler, Ingelore (Die Linke)

1. Stellvertreter/in:

Kufka, Walburga (Bündnis 90 / Die Grünen)

2. Stellvertreter/in:

Mitglieder:

Albrecht, Thomas (CDU)
Ohde, Frank (UWS)
Wiedig, Ralf-Michael (CDU)
Gallinat, Volker (UWS)
Kretzschmar, Marita (Die Linke)

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde
2. Eröffnung und Begrüßung
3. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.05.2017
6. Selbsteinschätzung zur Zukunftsfähigkeit der Stadt Schwaan
Vorlage: VO/ST/40/2017
7. Erneuerung der Grundausstattung der Feierhalle auf dem Schwaaner Friedhof
Vorlage: VO/ST/46/2017

8. **Haushaltsberatung 2018**
9. **Anfragen/ Mitteilungen**

Protokoll:

Öffentliche Sitzung

zu 1. Bürgerfragestunde

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gäste und gibt diesen Gelegenheit, sich mit Fragen und Anregungen an die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan zu wenden.

Herr Poniatowski informiert über das weiter bestehende Problem, trotz der 182 Kastrationen im letzten Jahr und 82 in diesem Jahr, viel zu viele Fundkatzen unterbringen zu müssen. Er appellierte an den Ausschuss und an die Stadtverwaltung, dem Landkreis Rostock die Wichtig- und Dringlichkeit des Erlassens einer Anschlussverordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Freigängerkatzen nochmals zu verdeutlichen. Weiterhin bedankt er sich bei der Verwaltung für die bisherige Unterstützung des Tierschutzvereines und bittet auch für die nächsten Jahre um Unterstützung.

Herr Wiedig erfragt den aktuellen Sachstand zum Antrag auf die gesetzliche Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht und teilte mit, die Stadtvertretung habe schon eine Verordnung erlassen, bisher habe der Landkreis die Zuständigkeit aber nicht abschließend geregelt. Er beauftragt hiermit die Stadtverwaltung, den Ordnungsausschuss umfassend über die aktuelle gesetzlich Lage zu informieren und den entsprechenden Vorgang vorzulegen.

zu 2. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die 3. öffentliche Sitzung 2017 des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan.

zu 3. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende fragt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan, ob diese sich als ordnungsgemäß geladen betrachten.

Nachdem alle Mitglieder einstimmig bestätigten, dass sie sich ordnungsgemäß geladen betrachten, stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss mit 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende fragt die Mitglieder, ob sie mit der Tagesordnung einverstanden sind. Alle Mitglieder bejahen diese Frage.

zu 5. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.05.2017

Die Mitglieder beraten über die ihnen mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandte Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan.

Herr Gallinat fragt nach dem Stand der Bearbeitung über die Beschilderung auf der Bullenwiese. Frau Schaak legt die Zeichnung vor, auf der die Beschilderung eingezeichnet ist und erklärt diese.

Herr Gallinat fragt nach dem aktuellen Stand in Bezug auf die Baustelle mit Bauzaun in der Fritz-Reuter-Straße. Frau Schaak informiert, dass vom Haus keine Gefahr ausgehe, da der Bauzaun nur für den Abriss aufgestellt war.

Frau Kufka fragt nach Punkt 9 der Niederschrift – Formulierung über die Kalkulation Friedhof. Die Mitglieder einigen sich darauf, dass die Sätze so in der Niederschrift stehen bleiben sollen.

Beratungsergebnis:

einstimmig

mit Stimmenmehrheit

lt. Vorlage

abweichender Vorschlag

Ja – Stimmen: 5

Nein – Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

zu 6. Selbsteinschätzung zur Zukunftsfähigkeit der Stadt Schwaan

Vorlage: VO/ST/40/2017

Die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan beraten über die Selbsteinschätzung zur Zukunftsfähigkeit.

Beratungsergebnis:

Die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan empfehlen der Stadtvertretung Schwaan für den ihrer Zuständigkeit unterfallenden Bereich, die als Anlage beigefügte Selbsteinschätzung zur Zukunftsfähigkeit der Stadt Schwaan gemäß § 2 Absatz 1 Gemeinde-Leitbildgesetz einschließlich der dazugehörigen Hinweise und Bemerkungen der Gemeinde zur Selbsteinschätzung zu beschließen.

einstimmig

mit Stimmenmehrheit

lt. Vorlage

abweichender Vorschlag

Ja-Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 7. Erneuerung der Grundausrüstung der Feierhalle auf dem Schwaaner Friedhof

Vorlage: VO/ST/46/2017

Die Ausschussvorsitzende trägt den Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Erneuerung der Grundausrüstung der Feierhalle auf dem Schwaaner Friedhof vor. Die Kosten werden sich auf ca. 3.000,00 € belaufen.

Die Ausschussmitglieder beraten über den Antrag.

Herr Albrecht spricht das Problem mit den sanitären Anlagen an. Unter der Woche und während der Arbeitszeiten der Friedhofsmitarbeiter können die Besucher des Friedhofes die sanitären Anlagen benutzen, aber am Wochenende sind diese verschlossen und können demzufolge nicht benutzt werden.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass Toiletten auf dem Friedhofsgelände sehr wichtig sind und schlugen verschiedene Möglichkeiten vor, dieses Problem zu lösen.

Es wird als sehr wichtiger Punkt in das zu erstellende Friedhofskonzept aufgenommen werden. Herr Wiedig fragt an, wie und durch wen das Friedhofskonzept erstellt wird. Frau Schaak teilte daraufhin mit, dass der Ausschuss auf der letzten Sitzung beschlossen hat, dieses Konzept selbst zu erstellen und dann der Verwaltung zur Umsetzung übergeben wird.

Die Ausschussmitglieder bitten längerfristig um einen Plan, auf welchem die einzelnen Gräber mit den noch einzuhaltenden Liegefristen eingezeichnet sind, damit ersehen werden kann, wo neue Bestattungsformen angeboten werden können.

Beratungsergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Erneuerung der Grundausstattung der Feierhalle auf dem Friedhof Schwaan. Die Kosten in Höhe von ca. 3.000,00 € sollen im Haushalt 2018 bereitgestellt werden.

(x) einstimmig
() mit Stimmenmehrheit

(x) lt. Vorschlag
() abweichender Vorschlag

Ja-Stimmen: 7
Nein – Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 8. Haushaltsberatung 2018

Die Ausschussvorsitzende fragte die Ausschussmitglieder nach gewünschten Anschaffungen, die im Haushalt 2018 eingeplant werden sollten.

Herr Ohde erklärte, dass die Feuerwehrbedarfsplanung erst abgewartet werden müsse.

Frau Fiedler teilte mit, dass die Feierhalle auch etwas umgebaut werden soll. Der hoch-/ runterfahrbare Katafalk wird entfernt und durch einen feststehenden, zusammenklappbaren und dadurch platzsparenden Katafalk ausgetauscht. Die Verbindung zum Kühlraum, welcher nicht mehr genutzt werden darf, wird geschlossen. Für den geplanten Umbau wurden durch den Bauausschuss ca. 18.000,00 € für den Haushalt 2018 beantragt.

Daher werden durch den Ausschuss für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur ca. 3.000,00 € für die Neugestaltung der Friedhofshalle im Haushalt 2018 beantragt. Die Kosten aus der Feuerwehrbedarfsplanung werden nachgereicht.

zu 9. Anfragen/ Mitteilungen

Frau Fiedler sprach das Thema: Fußgängerüberweg in der August-Bebel-Str. an. Die Verwaltung möge bitte die Wiederherstellung im Auge behalten und beim Straßenverkehrsamt aufführen, dass neue Argumente dazu gekommen sind. Es befinden sich jetzt dort ein Arzt und die Diakonie und es sei schließlich auch alles vorbereitet (z.B. Gehwegabsenkung)

Frau Schaak teilte mit, dass das Straßenverkehrsamt des Landkreises Bad Doberan diesen Antrag an die Straßenmeisterei Stralsund zur Prüfung weitergeleitet hat. Die Straßenmeisterei wird erst eine Verkehrszählung durchführen, bevor darüber eine Entscheidung getroffen wird.

Frau Kretzschmar teilte mit, dass in Letschow die Straßenlaternen defekt sind. Frau Schaak wird die Mitteilung an Herrn Heinicke weiterleiten.

Herr Albrecht erfragte den Sachstand zum Fall des verunkrauteten Gehweges vor dem Haus in der Rudolf-Breitscheid-Straße 5. Frau Schaak teilte mit, dass sie sich bei Frau Holtermann darüber informieren wird und zur nächsten Ausschusssitzung darüber berichten wird.

Frau Fiedler erfragte die Parksituation auf dem Gehweg des Marktes. Dort wurden ursprünglich für die Polizei Parkplätze geschaffen und reserviert, die nun aber nicht mehr von der Polizei, sondern von anderen Verkehrsteilnehmern genutzt werden. Die dort geparkten Autos seien oft sehr hoch, so dass die Sicht auf den dahinterliegenden Fußgängerüberweg teilweise sehr eingeschränkt ist. Das Parken sollte dort nicht erlaubt sein. Frau Schaak wird sich mit Frau Holtermann darüber besprechen und zur nächsten Ausschusssitzung darüber berichten.

Herr Gallinat teilte mit, dass die Ausfahrt vom Koppelweg auf die Bützower Straße einen Unfallschwerpunkt darstellt, da die zu hohe Beschilderung die Sicht auf die aus Richtung Vorbeck kommenden Autos stark einschränkt. Es ist der Vorschlag unterbreitet worden, das Ortseingangsschild evtl. zu versetzen, damit die Autos nicht so schnell in die Bützower Straße gefahren kommen. Frau Schaak wird Frau Holtermann diese Situation schildern und um Prüfung bitten.

Herr Wiedig erfragte die momentane Verteilung der Aufgaben im Ordnungsamt, speziell von Frau Präfke. Frau Schaak informierte, dass das Sachgebiet der Feuerwehr an Herrn Baun, das Sachgebiet Gewerbe und Stellvertretung der Leitung an Frau Schaak und das Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten an Frau Holtermann für die Zeit der Krankschreibung von Frau Präfke übertragen wurden.

Frau Fiedler informierte über die völlige Verkrautung der Beke. Vor vielen Jahren wurde das sogenannte „Mähen der Beke“ von den durchfahrenden Booten übernommen. Das sei schon lange nicht mehr der Fall, weshalb sie mittlerweile völlig verkrautet ist.

Herr Wiedig schlägt vor, einen Mitarbeiter vom STAUN einzuladen, um die Wasserläufe erklärt zu bekommen. Dabei sollte die Frage beantwortet werden, ob dieses für die Natur gewollt ist.

Die Ausschussvorsitzende nimmt sich dieser Aufgabe an und wird einen Mitarbeiter vom STAUN zum Gespräch einladen.

Die Vorsitzende Ingelore Fiedler schließt die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan um 20:45 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.09.2017



Cathleen Schaak, Schriftführerin



Ingelore Fiedler, Vorsitzende